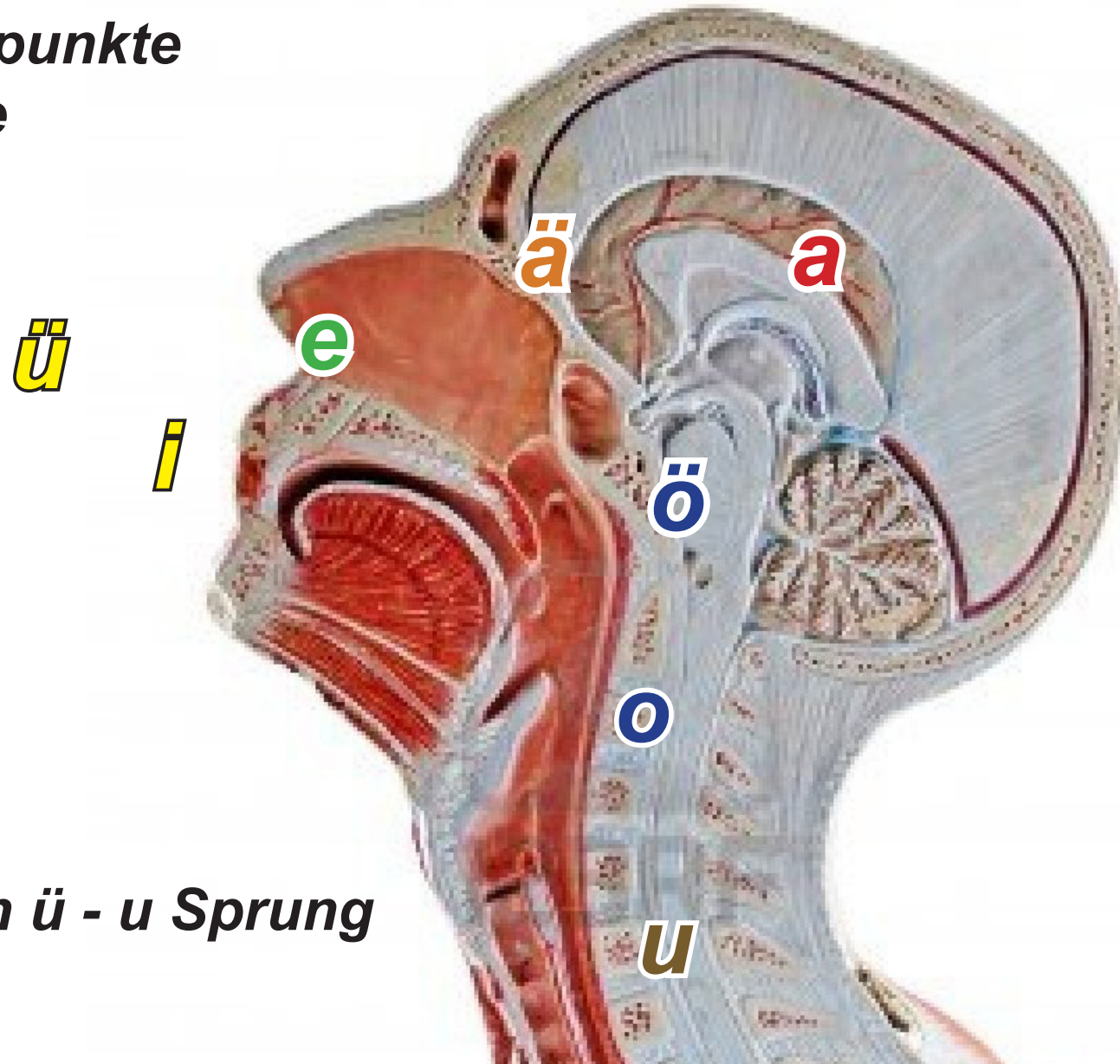


EXKURS IN DIE STIMMBILDUNG

*Was hat das Theater der
Schule zu bieten?*

EXKURS IN DIE STIMMBILDUNG

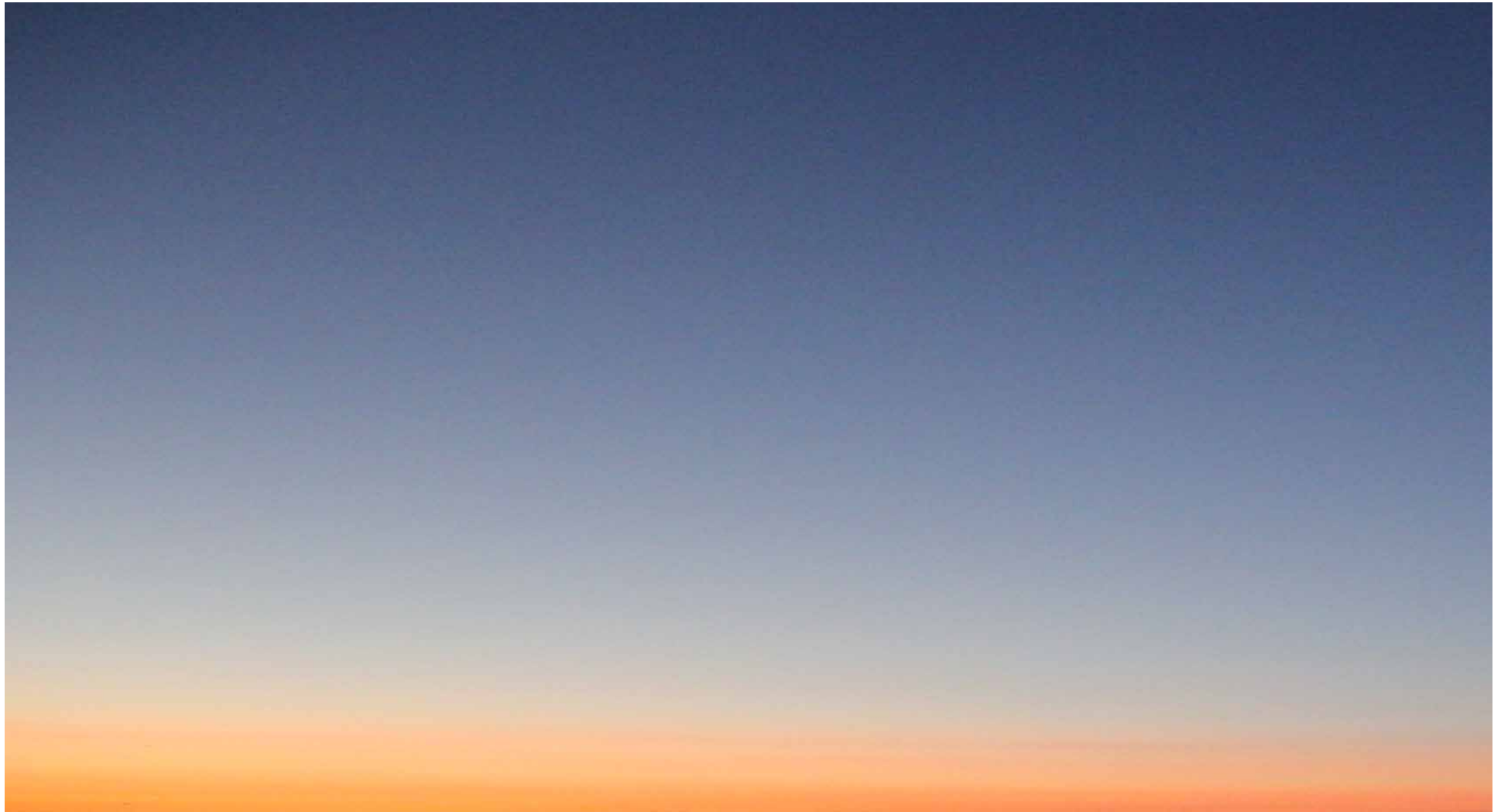
*Resonanzpunkte
der Vokale*



Beachte den ü - u Sprung

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

1



GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

2

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Wissenschaftler, Bühnenautor, Romanschreiber, Philosoph,
Dichter, Naturforscher und Staatsmann.

*Frankfurt am Main 1749

† Weimar 1832

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

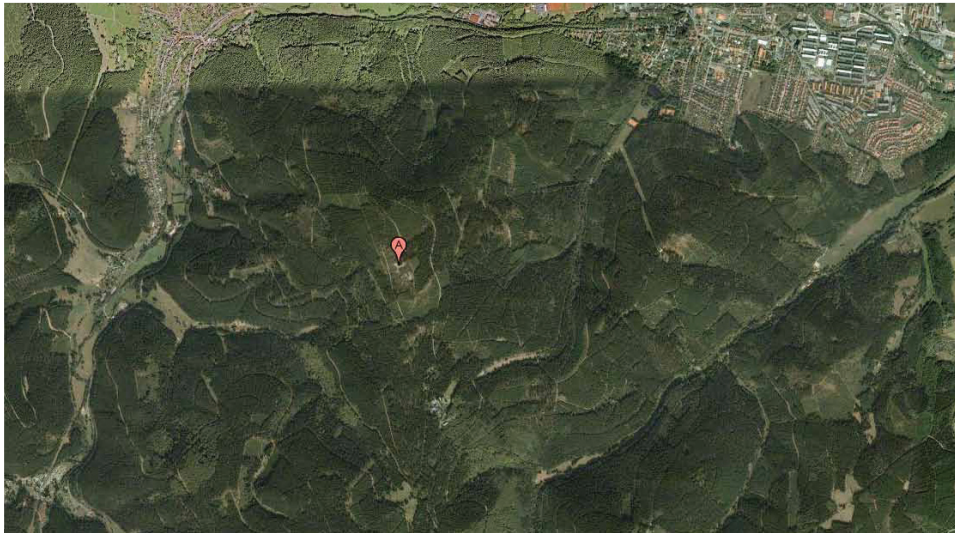
EIN GLEICHES
WANDERERS NACHTLIED II

1780

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

4

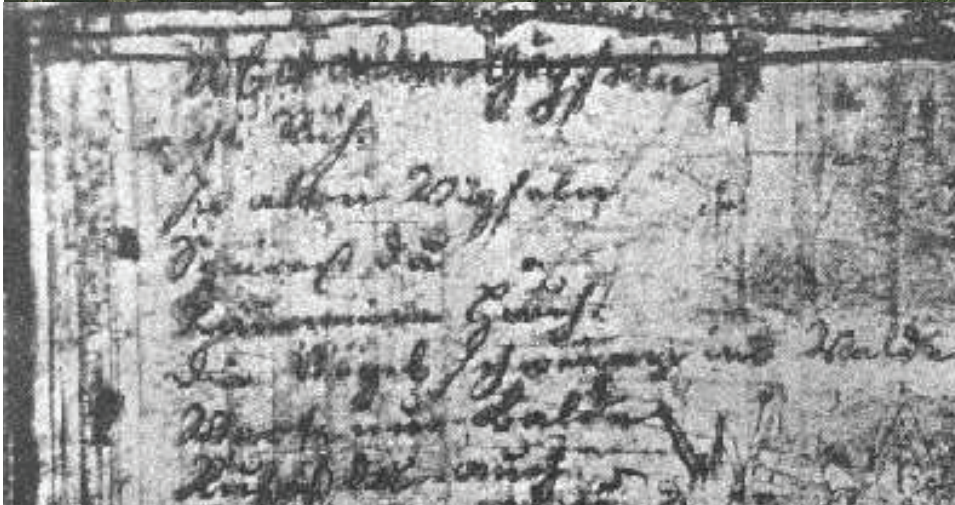
Entstehung



Dieses Gedicht schrieb Goethe im Alter von 31 Jahren mit Bleistift an die Holzwand einer Jagdhütte auf dem Kickelhahn bei Ilmenau.

Die Inschrift erneuerte er 33 Jahre später.

“Goethe überlas diese wenigen Verse, und Tränen flossen über seine Wangen. Ganz langsam zog er sein schneeweißes Taschentuch aus seinem dunkelbraunen Tuchrock, trocknete sich die Tränen und sprach in sanftem, weh-mütigem Ton: Ja: warte nur, bald ruhest du auch! Schweg eine halbe Minute, sah nochmals durch das Fenster in den düsteren Fichtenwald und wendete sich darauf zu mir mit den Worten: Nun wollen wir wieder gehen!”



GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

Über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest du auch.

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

1 | Über allen Gipfeln
2 | Ist Ruh,
3 | In allen Wipfeln
4 | Spürest du
5 | Kaum einen Hauch;
6 | Die Vögelein schweigen im Walde.
7 | Warte nur, balde
8 | Ruhest du auch.

4 Sinnabschnitte
v1-2 , v3-4-5 ; v6 . v7-8 .

8 Verse

2 Strophen

2 Reimformen
a b a b
c d d c

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

1 | Über allen Gipfeln
2 | Ist Ruh,
3 | In allen Wipfeln
4 | Spürest du
5 | Kaum einen Hauch;
6 | Die Vögelein schweigen im Walde.
7 | Warte nur, balde
8 | Ruhest du auch.

In der grossen Welt,
weit weg ausserhalb von mir
ist Ruhe

(Berge sind der Sitz der Götter)

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

1 | Über allen Gipfeln

2 | Ist Ruh,

3 | In allen Wipfeln

4 | Spürest du

5 | Kaum einen Hauch;

6 | Die Vögelein schweigen im Walde.

7 | Warte nur, balde

8 | Ruhest du auch.

etwas näher, oben

Der Wind legt sich
Das Waldesrauschen hört auf

Hauch ist Athem

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

9

Inhalt

1 | Über allen Gipfeln

2 | Ist Ruh,

3 | In allen Wipfeln

4 | Spürest du

5 | Kaum einen Hauch;

6 | **Die Vögelein schweigen im Walde.**

7 | Warte nur, balde

8 | Ruhest du auch.

Der Gesang der Vögel verstummt
in der unmittelbaren Umgebung

der erste Satz endet hier mit Punkt

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

1 | Über allen Gipfeln

2 | Ist Ruh,

3 | In allen Wipfeln

4 | Spürest du

5 | Kaum einen Hauch;

6 | Die Vögelein schweigen im Walde.

7 | Warte nur, balde

8 | Ruhest du auch.

Schluß

Vorhersage? Aufforderung? Warnung?

Ist diese Ruhe dieselbe wie am Anfang?

Wer ist Du?

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

keine Adjektive, keine Personen ausser du, keine Handlung, keine Entwicklung?

zwei Bewegungen:

die Welt kommt zur Stille und

Du sollst dich bereit machen zur Ruhe

11

Form (wie ist es gemacht)

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

Über
Über Gipfeln

Ist Ruh,

In
In Wipfeln

Spürest du

Kaum
Kaum Hauch;

Die
Die Walde.

Warte
Warte balde

Ruhest
Ruhest auch.

In der ersten Strophe herrscht Trochäus - wenig Jambus -
Von Beginn an wird das Enjambement angestrebt.

In der zweite Strophe herrschen doppelte Senkungen - -

Keine feste Struktur im Metrum.
Einfacher Reim. Kreuz und umarmend.

<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	a
<u> - </u>	b
<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	a
<u> - </u> <u> - </u>	b
<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	c
<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	d
<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	d
<u> - </u> <u> - </u> <u> - </u>	c

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

wie hängt alles zusammen?
wie ist alles aufgebaut und gesetzt?

Subjekte, Verben, Objekte,
Adjektive, Adverben usw.

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

Über allen **Gipfeln**

Ist Ruh,

In allen **Wipfeln**

Spürest du

Kaum einen Hauch;

Die **Vögelein** schweigen im **Walde**.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

Materielle Subjekte, fassbare Dinge

Gipfel, Wipfel, Vögel, Wald

Welt, Pflanzen, Tiere, Umgebung
nur Natur

weit von oben groß näherkommend
aus der Welt ins Nahe

Gipfel sind menschenleer
der Wald aber ist ein soziales Biotop
wo Vögel singen ist Leben, jetzt aber schweigen sie

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

Über allen Gipfeln

Ist **Ruh**,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen **Hauch**;

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

Nichtmaterielle Subjekte:

Ruh und Hauch

beides ergänzt das Verb
Ruh ist, Hauch spürest du kaum

ein Du gibt es nur, wenn da auch ein Ich ist

das doppelte au stellt Hauch ins Zentrum

Hauch ist Athem, ist Leben

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

Handlungen / Empfindungen / Verben

keine aktive Handlungen
was Anfangs ist, wird hinten vorhergesagt

die Verben gehen phonetisch
i zu ü zu ei(ai) zu a zu u

Das ist kein Zufall
Das ist Kunst.

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

Ü.e. a.e. I.e.

i. U.,

i. A.e. I.e.

.Ü.e. U

.Au. ei.e. Au.

.ie Ö.e.ei. Ei.e. i. A.e

.A.e u. A.e

.U.e. u Au.

i a i
i u
i a i
i u

au ei au
ie ö ei ei i a
a u a
u u au

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch,

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

Worte auf i ü ei sind **gelb**
Worte auf a und au sind **blau**
Worte auf u sind **grün**

Vögelein ist phonetisch der Schlüsselbegriff
weil dieses Wort nicht hinein passt (ö)

Schlüsselvokal ist das unbetonte und
absolut unwichtige **e** von Vögel

es betont die doppelten Senkungen

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

19

Die Worte im Klang

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch,

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

die **gelben** bestimmen die erste Strophe und begleiten den Anfang der zweiten.

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

20

Die Worte im Klang

Über allen Gipfeln

Ist Ruh,

In allen Wipfeln

Spürest du

Kaum einen Hauch,

Die Vögelein schweigen im Walde.

Warte nur, balde

Ruhest du auch.

blaue und groene

sind anfangs Gegenpole der Gelben,

in der ersten Strophe 2 Mal mitten im Vers
2 Mal im Reim

das du eröffnet das Emjambement

blaue eröffnen die zweite Strophe

blaue und groene

beherrschen den Schluß

GESPROCHENE LYRIK / ANALYSE

21

Über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest du auch.